

GEMSTONES LAPIDARY LTD
Motor Mart Building, Moi Avenue
Telephone 21174, Mombasa

For Fine-Cut Gemstones:-
Ruby, Tsavorite, Tanzanite, Aquamarine.....
and 18K Gemstone Jewellery.



CINNABAR
The Seafood Restaurant

Now also open at Lunch time
From 12 noon, seven days a week
For Light Lunches overlooking the Beautiful Tudor Creek.

Next to the Nyali Bridge 10 Minutes from the
City Centre, with ample Parking

**LIVE MUSIC EVERY WEDNESDAY, THURSDAY,
FRIDAY & SATURDAY 8 P.M. TO 11 P.M.**

Group Bookings Welcome.
For reservations and enquiries
for Lunch or our Famous Dinner
Telephone: 471516 or 471393

**COME SUNDAY
AND**

Have a Date for a Buffet Luncheon
at the Tuan Restaurant at the
Oceanic Hotel, Mombasa.
A wide choice of both, Chinese and
Indian Cuisine.

Specially prepared by our cuisiniers.

FREE SWIMMING!

KSHs. 130/- PER PERSON
SPECIAL RATE FOR CHILDREN UNDER 10

For inquiries call **Oceanic Hotel**
P.O. Box 90371 Mombasa - Kenya
Tel: 311191/2/3 Fax: 314199

**MIT PRESTIGE AIR SERVICES
NACH
LAMU**



FLUGKAPITÄN GEOFF HARRIES und seine Mitarbeiter in Lamu vor der modernen 12sitzigen Cessna.

PRESTIGE AIR Services ist genau zwei Jahre alt geworden und ist in dieser Zeit beachtlich gewachsen. Diese Charterfluggesellschaft begann mit vier sechszitzigen Senecas; wenn sich mehr Passagiere meldeten als sie transportieren konnten, wurden die nötigen Maschinen von dritter Seite oder von Schwestergesellschaften gechartert.

Heute sind, zusätzlich zu den sechszitzigen Sportflugzeugen, zwei achtsitzige Cessnas 402 und drei 12sitzige Cessnas 404 ständig an der Küste stationiert, wodurch sich die gesamte Flotte an der Küste auf neun Maschinen erhöht.

Es gibt nicht nur regelmäßige Flüge von Mombasa nach Lamu und zurück. Prestige Air Services kann jeden Wunsch erfüllen, wo der Kunde auch hinfliegen will. Die am meisten gewünschten anderen Destinationen sind jedoch in den Nationalparks.

Die Piloten sind sehr freundlich und fragen die Passagiere bei gutem Wetter, ob sie lieber über Land oder über den Ozean nach Lamu fliegen möchten. Meistens wird es vorgezogen, am Meer entlang zu fliegen.

Prestige Air Services hat zehn erfahrene Piloten fest angestellt. Für Mombasa und die Schwestergesellschaft in Nairobi steht auf dem Wilson Airport (der Flughafen für Privatflugzeuge, außerhalb von Nairobi) ein eigener Hangar für alle ihre Flugzeuge zur Verfügung.

Prestige Air Services ist die beste unter den Charterfluggesellschaften und ist schwer zu überbieten, was ihren Flugplan, zuverlässigen Service sowie die Sitzkapazität betrifft.

Wir flogen zum Beispiel an einem Morgen im August mit einer sechszitzigen Seneca 5YKLV vom Internationalen Moi Flughafen in Mombasa ab. Am Steuer saß Flugkapitän Kimathi. Wir stiegen auf 1800 m und blieben in dieser Höhe bis zur kürzlich fertiggestellten Kilifi-

brücke. Wegen einer aufziehenden Gewitterwolke, die wie Watte aussah, mußten wir etwas höher steigen und ins Landesinnere Richtung Norden ausweichen.

Plötzlich veränderte sich die Landschaft, wir sahen Sanddünen und Inseln, und ehe wir uns bewußt wurden, drehte unsere Maschine die letzten Runden vor der Landung auf der Insel Lamu.

Gegen Abend kehrten wir mit einer 12sitzigen Cessna 404 5YEAB nach Mombasa zurück,

von **ELAINE**

diesmal mit Flugkapitän Geoff HARRIES, der 6900 Flugstunden hinter sich hat.

Auf dem Rückflug war das Wetter besser, wir konnten tiefer fliegen und mehr sehen. Sogar hinter dem Riff war das Wasser kristallklar bis auf den Meeresspiegel. Interessant waren die "Salzpfannen" der Malindi Salzwerke, die Sanddünen und die Mangrovensümpfe. Mangrovenstangen gehören zu den wichtigsten Exportartikeln Lamus.

Dann kam die grüne Oase des "Lake Kenyatta Settlement Scheme" in Mpektoni in Sicht, ein Bewässerungsprojekt mit Siedlung am Kenyatta-Staudamm, das Lamu und die Nachbarinseln stets mit frischem Gemüse und Früchten für Touristen und An-

wohner versorgt.

Unterwegs sahen wir viele kleine Farmen mit verschiedenen, von der Bodenbeschaffenheit abhängigen Agrarprodukten; Palmen sind jedoch dominierend.

Außer den dichter besiedelten Einzugsgebieten von Malindi und Mombasa entdeckte man einige

Wahrzeichen wie Mnarani (von Mnarani - Leuchtturm) in Kilifi, die ordentlich ausgerichteten Sisalplantagen von Vipingo, und näher zu Hause den weit ins Landesinnere reichenden Tudor Creek.

Nachstehend einige interessante statistische Angaben:

- Von Mombasa nach Lamu sind es mit Prestige Air Services nur 65 Seemeilen; auf der Straße 120 Kilometer.

- Von Mombasa nach Lamu sind es 153 Seemeilen; auf der

holprigen Straße 345 km.

- Durchschnittliche Flugeschwindigkeit 180 Knoten.

Prestige Air Services hat 3 Büros:

1. im Ambal House in Mombasa.
2. in Malindi.
3. neben Petleys Inn in Lamu.

In den eigenen Sportflugzeugen stehen insgesamt 76 Sitze zur Verfügung in 9 Maschinen, geflogen von 10 bestens ausgebildeten und erfahrenen Piloten.

FLUGPLAN MOMBASA-LAMU:

Abflug Mombasa 08.15 Uhr, Ankunft in Lamu 09.15 Uhr.

(2. Flug) Abflug Mombasa 14.15, Ankunft in Lamu 15.15 Uhr.

Abflug Lamu 10.00 Uhr, Ankunft Mombasa 11.00 Uhr.

(2. Flug) Abflug Lamu 16.00, Ankunft Mombasa 17.00 Uhr.

Ab Malindi nach Lamu 09.00, nachmittags 15.00 Uhr.

**DAS KAMEL RÄCHT
SICH AM FUCHS**

VOR LANGER ZEIT lebten einmal ein Kamel und ein Fuchs. Sie waren gute Freunde. Der Fuchs liebte es, herumzutollen, das Kamel aber war immer faul und lag nur herum. Der Fuchs störte das Kamel bei seiner Rast. Eines Tages gingen sie zum Fluß, und der Fuchs begann gierig, Krebse zu essen. Als er satt war, sprang er wild herum, aber es wurde ihm bald zu langweilig, immer nur allein zu spielen. Das Kamel schlief unter einem Baum.

Der Fuchs wollte auf die andere Seite des Flusses gehen, fürchtete sich aber vor dem Wasser. Er weckte das Kamel auf und sagte: "Hör mal, mein Freund, dort am anderen Flußufer gibt es ganz viel Zuckerrohr, das ist sehr süß. Hast du nicht Lust, davon zu essen? Ich werde dir den Garten zeigen,

wenn du mich auf deinem Rücken über den Fluß bringst." Das Kamel war sofort einverstanden, denn es liebte Zuckerrohr über alles.

Als sie auf der anderen Seite waren, führte der Fuchs das Kamel zum Garten, und es begann vom Zuckerrohr zu fressen. Der Fuchs ging zum Ufer zurück, um Krebse zu verspeisen. Als er satt war, rannte er herum und begann fürchterlich



Ein afrikanisches Märchen, ins Deutsche übersetzt von Wycliffe K. Akombo.

zu brüllen. Die Eigentümer des Gartens kamen angerannt, um zu sehen, wer den Lärm machte. Sie sahen das Kamel in ihrem Garten, schlugen es mit Stöcken und jagten es fort. Der Fuchs aber hatte sich schnell im Loch eines Ameisenbären versteckt.

Benommen taumelte das Kamel zum Flußufer. Der Fuchs kam aus seinem Versteck, und das Kamel fragte wütend: "Warum hast du so einen Lärm gemacht? Die Leute hätten mich fast umgebracht. Bist du total verückt geworden?" Der Fuchs bat um Vergebung, und das Kamel war einverstanden, ihn wieder über den Fluß zu tragen.

Als sie die Mitte des Flusses erreicht hatten, schüttelte sich das Kamel, daß der Fuchs von seinem Rücken fiel. Er zappelte verzweifelt im Wasser, aber das Kamel stapfte schnell zum anderen Ufer und überließ den Fuchs seinem Schicksal.



IM BÜRO IN LAMU werden Sie von freundlichem Personal bedient.

**Italienische Journalisten beschreiben
ihre Erfahrungen in Kenia**

ZWEI FÜHRENDE internationale Reiseveranstalter mit Sitz in Italien haben mit einem Shs 84 Millionen Werbefeldzug begonnen, um die Touristkontakte mit Kenia zu verbessern. Die Werbekampagne wird durchgeführt von Herrn Ugo Covin, Managing Director von Margot International, welche Firma das African Dream Village Hotel in Malindi leitet, und von einem weiteren Reiseunternehmen unter der Leitung von Herrn Leonardo da Vinci.

Im Rahmen dieses Werbeprogrammes werden Informationstouren arrangiert für führende Journalisten, die im Ressort Tourismus tätig sind. Die Reporter schreiben für die Massenmedien in Italien und erreichen somit die weitesten Kreise von Lesern, die als Touristen für Kenia in Frage kommen.

Eine Gruppe von 18 auf Tourismus spezialisierten Journalisten befand sich bereits auf einer ausgedehnten Tour durch Malindi und andere Gebiete in Kenia. Sie kamen hauptsächlich aus dem nordöstlichen Teil Italiens und arbeiten für Zeitungen, Zeitschriften und Magazine, für nationale und private Fernsehgesellschaften. Nach ihrer Rückkehr nach Italien werden die Journalisten, die auch den Amboselipark besuchten, Malindi und Kenia aus eigener Erfahrung beschreiben können.

Sie waren vier Tage in Lamu, wo sie im African Dream Village wohnten. Sie versicherten,

daß sie viel Gutes über Kenia schreiben werden und das Land als eine phantastische und sichere Destination erachten.

Während eines Interviews mit Coastweek zeigten die beiden Reiseveranstalter ein Muster einer Presseinformation, die jedem Journalisten vor der Tour übergeben wird. Wie die beiden Reiseveranstalter erklärten, wurde ein großer Teil des Geldes zur Einführung eines neuen Charterflugdienstes von Italien nach Kenia verwendet, organisiert von der kenianischen Charterfluggesellschaft Lennox Airways mit Sitz in Nairobi.

AFRICAN DREAM VILLAGE

Die beiden Reiseveranstalter haben großes Vertrauen in die Zukunft des Tourismus in Kenia und werden dieses Land auch weiterhin als eine wichtige Touristendestination anpreisen. Im vergangenen Jahr gaben sie über Shs 10 Millionen aus, um einen Dokumentarfilm über Malindi und Kenia zu drehen, der von mindestens 7 Millionen Zuschauern gesehen wurde. Der Film wurde von Gedi/Malindi via Satellit gesendet.

Herr Covin versicherte, daß in dieser Werbekampagne viel Positives über Kenia berichtet wird. Bei diesem Interview war auch Mr. Harry Wanderi, General Manager des African Dream Village, anwesend.